

Inhaltsverzeichnis

1. Teil: Einleitung	17
A) Problemaufriss	17
B) Gang der Untersuchung	19
2. Teil: Rechtsnatur der dreigliedrigen Vereinbarung	21
A) Vereinbarung sui generis	22
I. Allgemeines zu sonstigen Kollektivvereinbarungen	22
II. Dreiseitige Vereinbarungen als sonstige Kollektivvereinbarungen ...	24
1. Die Ansichten Zacherts und Karstens	24
2. Stellungnahme	25
a) Rechtssicherheit	25
b) Keine Abgrenzungsschwierigkeiten	26
c) Abschneiden des Wahlrechts zwischen Tarifvertrag und sonstigem Kollektivvertrag	26
aa) Bestehen des Wahlrechts	27
bb) Abschneiden des Wahlrechts	29
3. Ergebnis	29
B) Wirksamkeit als Tarifvertrag	30
I. Formale Voraussetzungen eines Tarifvertrags	30
1. Vertragsschluss nach §§ 145 ff. BGB	30
2. Tariffähige Parteien	30
a) Generelle Unwirksamkeit dreigliedriger Vereinbarungen	31
b) Stellungnahme	31
aa) Das Fehlen einer gesetzlichen Regelung	31
bb) Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit	32
cc) Vorhandensein geeigneter Instrumentarien	33
dd) Arbeitsrecht als Schutzinstrument der Arbeitnehmer	35
ee) Vorliegen sonstiger Voraussetzungen eines Tarifvertrags ..	37
c) Zwischenergebnis	38
3. Tarifzuständigkeit	38
4. Schriftform	39
5. Ergebnis	39
II. Zulässiger Inhalt eines Tarifvertrags	39
1. Standortgarantien	40

a)	Normativer Teil	40
b)	Schuldrechtlicher Teil	42
aa)	Gegenstand der schuldrechtlichen Regelungsbefugnis	42
(1)	Meinungsstand	42
(2)	Stellungnahme	43
(3)	Zwischenergebnis	47
bb)	Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen im Sinne von Art. 9 Abs. 3 GG als Schranke der schuldrechtlichen Regelungsbefugnis	47
(1)	Unternehmerische Entscheidung der Standortfrage als Arbeits- und Wirtschaftsbedingung	48
(2)	Stellungnahme	48
(3)	Auslegung von Art. 9 Abs. 3 GG	52
(4)	Zwischenergebnis	53
cc)	Eingriff in die unternehmerische Entscheidungsfreiheit ...	53
(1)	Grundrechtsbindung der Tarifvertragsparteien	54
(2)	Eingriff in den Schutzbereich der Unternehmerfreiheit	55
(3)	Verbands- und/oder Firmenarifvertrag	57
(4)	Zwischenergebnis	58
c)	Ergebnis	58
2.	Soziale Folgen von Standortverlagerungen	58
a)	Zulässiger Inhalt	59
aa)	Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen bzw. Verlängerung der Kündigungsfristen	59
bb)	Abfindungsansprüche	59
cc)	Qualifizierungsmaßnahmen	59
(1)	Inhaltsnormen	60
(2)	Abschlussnormen	61
(3)	Betriebsverfassungsrechtliche Normen	62
(4)	Beendigungsnormen	62
dd)	Ergebnis	65
b)	Sperrwirkung der §§ 111 ff. BetrVG	65
aa)	Argumente für eine Sperrwirkung der §§ 111 ff. BetrVG ..	66
(1)	Betriebsrat als sachnäherer Verhandlungspartner	66
(2)	Funktionslosigkeit des Betriebsrats	66
(3)	Kalkulierbarkeit der Folgekosten zum Schutz des Arbeitgebers	67
(4)	Gleichbehandlung von Organisierten und Außenseitern	68

bb) Stellungnahme	68
(I) Argumente gegen eine Sperrwirkung der §§ 111 ff. BetrVG	68
(2) Auslegung der §§ 111 ff. BetrVG	75
cc) Ergebnis	77
c) Beeinträchtigung der Unternehmerfreiheit durch den Umfang der tariflichen Forderungen	77
aa) Gerichtliche Überprüfung von Tarifsozialplanforderungen	78
bb) Grenzen des Forderungsumfangs	85
(I) Der Ansatz des Landesarbeitsgerichts Schleswig-Holstein	85
(2) Entsprechende Anwendung bestehender gesetzlicher Vorschriften	85
(a) Heranziehung von § 622 Abs. 2 und 4 BGB	86
(b) Entsprechende Anwendung von §§ 123, 124 InsO	87
(c) Entsprechende Anwendung von §§ 112 ff. BetrVG	89
(d) Zwischenergebnis	93
(3) Allgemeine Schranken	93
(a) Verbot der Existenzvernichtung des Gegners	94
(b) Sittenwidrigkeit, § 138 BGB	95
(4) Eigener Ansatz	97
cc) Zwischenergebnis	100
III. Ergebnis	101
C) Wirksamkeit als Betriebsvereinbarung	101
I. Formale Voraussetzungen	101
1. Freiwilliger Vertragsschluss zwischen den Betriebspartnern	101
2. Schriftform	102
3. Bekanntmachung	102
4. Ergebnis	102
II. Zulässiger Inhalt	102
1. Beschäftigungssicherung	103
2. Standortgarantien	103
a) Regelungsbefugnis des Betriebsrats	104
aa) Umfassende Regelungskompetenz des Betriebsrats	104
bb) Funktionelle Zuständigkeit des Betriebsrats	104
(I) Freiwillige Betriebsvereinbarungen, § 88 BetrVG	105
(2) Wirtschaftliche Angelegenheiten, §§ 106 ff. BetrVG	106

(3) Zwischenergebnis	109
cc) Zwischenergebnis	109
b) Eingriff in die Unternehmensautonomie	109
c) Ergebnis	111
3. Sperrwirkung des § 77 Abs. 3 BetrVG	111
a) Tarifliche Regelung	111
b) Öffnungsklausel, § 77 Abs. 3 Satz 2 BetrVG	112
aa) Ergänzende Betriebsvereinbarung	112
bb) Ausdrückliche Zulassung	114
c) Zwischenergebnis	116
4. Ergebnis	117
III. Umdeutung einer unwirksamen Betriebsvereinbarung in einen Tarifvertrag	117
1. Umdeutung aufgrund einer Konversionsklausel	117
2. Umdeutung gemäß § 140 BGB	118
a) Unmittelbare Anwendung von § 140 BGB	119
b) Analoge Anwendung von § 140 BGB	120
aa) Analogiebildung	120
bb) Voraussetzungen der Umdeutung im Falle einer unwirksamen Betriebsvereinbarung, § 140 BGB analog ..	121
(I) Kongruenzerfordernis	121
(2) Hypothetischer Parteiwill	124
(3) Normzweck	125
(4) Zwischenergebnis	125
3. Ergebnis	125
D) Kriterien für die Qualifizierung einer dreiseitigen Vereinbarung als Tarifvertrag oder Betriebsvereinbarung	126
I. Vertragsauslegung oder Gesetzesauslegung	126
II. Die Auslegung von dreiseitigen Vereinbarungen	129
1. Wortlaut	129
a) Neutrale Bezeichnung	130
b) Bezeichnung als Interessenausgleich/Sozialplan	130
c) Bezeichnung als Betriebsvereinbarung oder Firmen tarifvertrag	130
d) Weitere Indizien	132
2. Systematik	133
3. Entstehungsgeschichte	133
4. Sinn und Zweck	133
a) Konkreter Regelungszweck	133
b) Allgemeiner Regelungszweck	134

5. Im Zweifel eine wirksame Vereinbarung?	135
6. Im Zweifel für die Arbeitnehmerseite?	136
III. Ergebnis	138
E) Wirksamkeit als Kombination aus Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung	139
I. Inhaltsgleichheit von Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung	139
II. Gemischte Vereinbarung	140
1. Die Entscheidung des 4. Senats	141
2. Die Entscheidung des 1. Senats	142
3. Bewertung der Entscheidungen	142
a) Herleitung und Bewertung des Gebots der Rechtsquellenklarheit	142
b) Konsequenzen der Entscheidung des 1. Senats für die Praxis ...	147
aa) Gestaltung zukünftiger dreiseitiger Vereinbarungen	147
bb) Auswirkungen auf bestehende dreiseitige Vereinbarungen	151
cc) Verhalten bei Unternehmensübertragungen	152
III. Ergebnis	152
3. Teil: Rechtsfolgen	153
A) Teilnichtigkeit oder Gesamtnichtigkeit	153
I. Teilnichtigkeit oder Gesamtnichtigkeit bei Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung	153
II. Teilnichtigkeit oder Gesamtnichtigkeit bei einer Kombination aus Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung	155
B) Beendigung einer dreiseitigen Vereinbarung	157
I. Beendigung einer dreiseitigen Vereinbarung in Form eines Tarifvertrags	157
1. Allgemeines	157
2. Verdrängung nach dem Grundsatz der Tarifeinheit	158
a) Tarifkonkurrenz	159
b) Tarifpluralität	160
3. Ergebnis	163
II. Beendigung einer dreiseitigen Vereinbarung in Form einer Betriebsvereinbarung	164
1. Allgemeines	164
2. Beendigung durch unternehmensinterne Umstrukturierungen	164
a) Keine gesetzliche Regelung	165
b) Meinungsstand	165

c) Stellungnahme	168
3. Ergebnis	171
III. Beendigung einer dreiseitigen Vereinbarung als Kombination aus Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung	171
IV. Ergebnis	175
C) Sanktionen bei Verstoß gegen eine dreiseitige Vereinbarung	175
I. Sanktionen bei einer dreiseitigen Vereinbarung in Form eines Tarifvertrags	176
1. Rechte der Gewerkschaft	176
2. Rechte des Betriebsrats	176
3. Eigenständiger Sanktionsmechanismus durch die Tarifvertragsparteien	176
a) Zulässigkeit des Vertragsstrafenversprechens	177
b) Ausgestaltung des Vertragsstrafenversprechens	177
4. Ergebnis	179
II. Sanktionen bei einer dreiseitigen Vereinbarung in Form einer Betriebsvereinbarung	180
1. Rechte des Betriebsrats	180
a) Anspruch gemäß § 77 Abs. 1 BetrVG	180
b) Anspruch gemäß § 23 Abs. 3 BetrVG	183
c) Allgemeiner betriebsverfassungsrechtlicher Unterlassungsanspruch	186
2. Rechte der Gewerkschaft	187
3. Eigenständiger Sanktionsmechanismus durch die Betriebspartner	188
a) Zulässigkeit des Vertragsstrafenversprechens	188
b) Ausgestaltung des Vertragsstrafenversprechens	191
4. Ergebnis	194
III. Sanktionen bei einer dreiseitigen Vereinbarung als Kombination aus Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung	195
1. Getrennte Durchsetzung der tarifvertraglichen und betriebsverfassungsrechtlichen Regelungen	195
2. Einheitliche Durchsetzung der dreiseitigen Vereinbarung	195
a) Prozessverbindung, § 147 ZPO i. V. m. § 46 Abs. 2 ArbGG	195
b) Zusammenhangsklage, § 2 Abs. 3 ArbGG	196
c) Objektive Klagehäufung, § 260 ZPO i. V. m. § 46 Abs. 2 ArbGG	197
d) Streitgenossenschaft, §§ 59 ff. ZPO i. V. m. § 46 Abs. 2 ArbGG	198
e) Gewillkürte Prozessstandschaft	198

f) Stellvertretung	199
3. Eigenständiger Sanktionsmechanismus durch die Kollektivvertragspartner	200
4. Ergebnis	200
D) Arbeitskämpfe um dreiseitige Vereinbarungen	201
I. Erstreikbarkeit einer dreiseitigen Vereinbarung in Form einer Betriebsvereinbarung	201
1. Arbeitskämpfe des Betriebsrats	201
2. Arbeitskämpfe der Gewerkschaft	201
II. Erstreikbarkeit einer dreiseitigen Vereinbarung in Form eines Tarifvertrags	202
1. Arbeitskämpfe gegen die Verlagerung oder Schließung von Betrieben	202
a) Erstreikbarkeit schuldrechtlicher Vereinbarungen	202
b) Unzulässigkeit des Arbeitskampfes aufgrund Verstoßes gegen die Unternehmerfreiheit	203
c) Ergebnis	205
2. Arbeitskämpfe um tarifliche Sozialpläne	205
a) Verstoß gegen die Friedenspflicht	206
b) Verstoß gegen den Grundsatz der Kampfparität	206
c) Verstoß gegen die Unternehmerfreiheit durch Höhe der Tarifsozialplanforderungen	208
d) Verknüpfung zulässiger und unzulässiger Arbeitskampfziele	208
aa) Meinungsstand	208
bb) Stellungnahme	209
e) Ergebnis	211
3. Die Rolle des Betriebsrats	211
4. Ergebnis	212
III. Erstreikbarkeit einer dreiseitigen Vereinbarung als Kombination aus Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung	212
1. Inhaltsgleichheit von Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung	213
2. Gemischte Vereinbarung	213
3. Ergebnis	214
IV. Ergebnis	215
4. Teil: Zusammenfassung	217
Literaturverzeichnis	223